Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick

EGGEWESER.DE

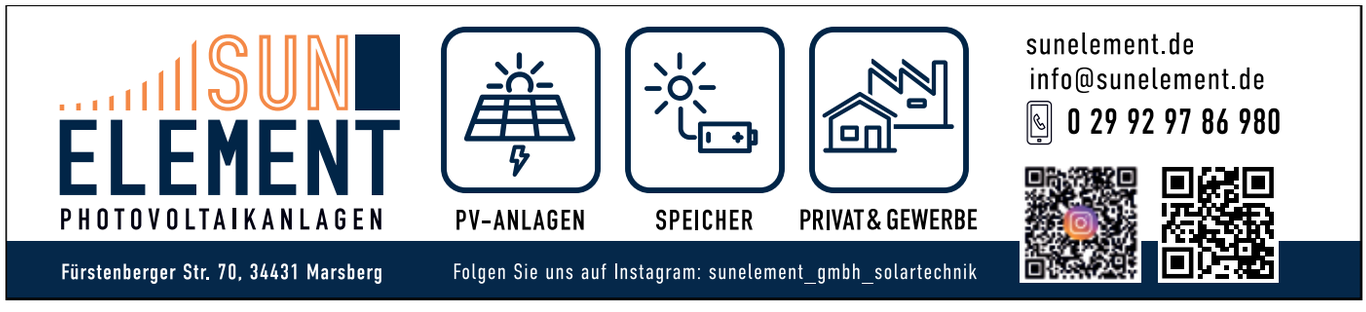
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

38. Jahrgang | Dienstag, den 20. Oktober 2026 | Woche 43 / Nummer 10 | Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Mit Special: Veranstaltungskalender Lichterglanz

Abfluss verstopft? Wasserschaden? Rohrbruch? Keller feucht?
Ihr regionaler Handwerker vor Ort:





Erinnerung an einen außergewöhnlichen Waldgänger

Zum 40. Todestag von Hannes Tuch

Herbram. Wer heute durch die tiefen Wälder rund um Herbram spaziert, wandelt auf den Spuren eines Mannes, dessen Name heute wohl nur noch wenigen Dorfbewohnern bekannt sein dürfte. Und doch verstarb vor genau 40 Jahren mit Hannes Tuch eine Persönlichkeit, deren Vermächtnis in der Geschichte, Natur und Kultur beidseits des Eggegebirges bis heute lebendig ist. Der gebürtige Sauerländer trat 1932 im Dienst des Grafen von Westphalen seine erste Stelle in Herbram an. Es war eine prägende Zeit unter einfachen, aber eindringlichen Bedingungen. Aus dieser Zeit erwuchs nicht nur eine tiefe Verbundenheit zur Region, sondern auch ein reges Engagement, mit dem er sich aktiv in die Dorfgemeinschaft einbrachte.

Dem Verborgenen auf der Spur

Vom Forsthaus neben der Kirche aus, wo Tuch eine schlichte Stube beim Oberförster Franz Lütteken bewohnte, startete sein fast täglicher Reviergang in den Emderwald, zum Urenberg oder in die Buchlieth. Als junger Revierförster trug er die Verantwortung für die weitläufigen Forstreviere. Der Dienst des Forstmannes war noch von echter, körperlicher Entbehrung geprägt. Da ein Pferd ausschließlich dem Oberförster zustand, musste Hannes Tuch die weitab des Dorfes gelegenen Reviere bei jedem Wetter zu Fuß bewältigen. Auf diesen einsamen, kilometerlangen Fußmärschen durch Urenberg und Emderwald schärfte sich sein Blick für das Detail und er sammelte jene tiefen ersten Eindrücke in der Natur, die später das Fundament für sein gesamtes literarisches und forstliches Wirken bilden sollten.



Das Forsthaus Herbram, Ausgangspunkt von Tuchs Reviergängen. Foto: Eberh. Krömeke

Für die Menschen vor Ort wurde er schnell zum „Gesicht des Waldes". Tuch sah, so sagte er einmal in den Forstrevieren nicht bloß einen Wirtschaftsraum, sondern „ein lebendiges Gesamtkunstwerk und Seelenlandschaft". Dieses feine Gespür spiegelte sich auch in seinem historischen Entdeckergeist wider. In einer Zeit, in der vielerorts die „Suche nach germanischen Wurzeln" und vermeintlichen „Römerlagern" am Westhang der Egge um sich griff, öffneten sich ihm die Menschen und erzählten Altüberliefertes. Mit großem Feingefühl suchte er das Gespräch und entlockte den Dorfbewohnern jene Details der Ortsgeschichte, die in keiner Chronik zu finden waren. Sein unbestechlicher Blick für das Verborgene führte zu handfesten archäologischen Erfolgen: Auf sein Anraten hin wurden in der Herbramer Gemarkung Ausgrabungen durchgeführt, die vergessene bronzezeitliche Gräber ans Tageslicht brachten.

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick EGGEWESER.DE
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER*INNEN
Petra Peiseler
Tim Hendricks
FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL verkauf@rautenberg.media

Auch das gemeinschaftliche Leben prägte Hannes Tuch mit. 1936 fand der örtliche Heimatpfleger Johannes Schäfers (Baumeister a. D.) in ihm einen leidenschaftlichen Mitstreiter bei der Gründung des Herbramer Heimatvereins. Beide wollten die Heimatpflege im Dorf aktivieren und dauerhaft verankern.

Literarischer Erfolg aus der Stille des Waldes

Nach nur wenigen Berufsjahren in Herbram zog Hannes Tuch 1937 weiter in das Forsthaus Schwedenbusch am Rande der Warburger Börde. Aus der dortigen jahrzehntelangen Stille der Natur heraus schuf er ein beeindruckendes literarisches Werk. Den Grundstein dafür legte er jedoch in Herbram. Sein 1948 veröffentlichtes Erstlingswerk „Das Jagdhüttenbuch" basierte vollständig auf den Notizen und Erlebnissen aus den Herbramer Wäldern. Eine Waldhütte im Emderwald diente H. Tuch bei seinen spätabendlichen Pirschgängen oft als Nachtlager und ein zwischen den Dachsparren verstecktes Notizbuch nahm dann seine Gedanken auf.

Auszug aus seinem Jagdhüttenbuch:

„Wenn aus des alten Jagdhüttenöfchens Ritzen der rote Schein über das Holzwerk der Hütte fällt und die Feuergeister tanzend und zuckend wandauf und wandab springen, dann mag draußen der Regen fallen. Dann sitze ich in der offenen Hüttentür und sehe unter dem schützenden Dach hervor ins nasse Wetter. O herrliches Gefühl, in Wärme und Dämmerung zu sitzen und dem Abendregen zuzusehen, der durch die hohen Lärchen silberfädig niederrinnt, um in Moos und Heide zu versickern. Hier und dort wallt Wasserdampf quellend auf und legt einen blauen Schleier ums ernste Schwarzgrün der fernen Fichten. O dieses Gefühl des Geborgenseins in diesen vier warmen Wänden, wenn der Abendregen niederfällt!"

Mit seinen feinen Naturbeobachtungen und Erzählungen schrieb sich der Förster in die Herzen einer großen Leserschaft. Den Höhepunkt seines Schaffens erreichte er 1955. Sein Werk: „Der Horst der großen Vögel" wurde vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss als bestes Tierbuch prämiert und von der UNESCO gewürdigt.

Ein bleibendes Vermächtnis

Hannes Tuch war ein volkstümlicher Mensch, ein Archäologe, Sammler, Heimatforscher, Schriftsteller und Erzähler zugleich. Und ein Poet. Seine Bücher der Naturphilosophie sind heute in der Zeit des Wiedererwachens eines Naturbewusstseins durchaus zeitgemäß. Hannes Tuchs bekanntestes Gedicht „Bitte des Waldes" wurde erstmalig 1927 in einer fränkischen Zeitung gedruckt und sehr bald in viele Sprachen übersetzt. In diesem Gedicht mahnt H. Tuch die Menschen, behutsamer mit dem „Wächter des Wassers" und jedem einzelnen Baum umzugehen. Das Gedicht endet mit dem Appell „Erhör' meine Bitte, zerstöre mich nicht!"

Hannes Tuch blieb bis zu seinem Lebensabend auf dem Femhof in Lennestadt-Gleierbrück der bodenständige Waldgänger. Vier Jahrzehnte nach seinem Tod am 12. September 1986 zeugen seine 20 Bücher und ungezählte Artikel in Zeitungen und Zeitschriften von einem außergewöhnlichen Lebenswerk als bekannter Natur- und Tierbuchautor, das einst in den Herbramer Revieren seinen Anfang nahm.

An Hannes Tuch erinnerte: Eberhard Krömeke

ZWISCHEN EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region
LOKALES
ONLINE:
EGGEWESER.DE



Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt
in deiner Sparkassen-App.

* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. **Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden.** Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
EGGEWESER.DE
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Heimatverein Henglarn trotzt dem Regen

Fast 90 Teilnehmer bei Wanderung entlang der renaturierten Altenau

Fast 90 große und kleine Wanderfreunde folgten am 13. September der Einladung des Heimatvereins Henglarn zu einer Wanderung entlang der renaturierten Altenau zwischen Henglarn und Etteln. Begleitet wurde die Gruppe von Johannes Schäfer vom Wasserverband Obere Lippe (WOL). Er erklärte anschaulich, wie sich das Gebiet in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat. Das zuvor als Weideland genutzte Gebiet wurde im Rahmen eines Altenau Renaturierungsprojektes 2021 in eine beeindruckende Auenlandschaft umgewandelt, wie sie vor hunderten Jahren hier vorzufinden war. Der Wasserverband Obere Lippe hatte damals - finanziert durch das Land NRW und den Kreis Paderborn - den hier ehemalig 800 Meter gerade verlaufenden Fluss auf einer Fläche von zehn Hektar zu einem 1.400 Meter langen natürlichen Verlauf verholfen. Dass die neu geschaffene Auenlandschaft auch langfristig erhalten bleibt und nicht verwaldet, darum kümmern sich seitdem eine kleine Herde Rinder. Während der gut zweistündigen Wanderung regnete es in Strömen, doch der Dauerregen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Im Anschluss an die Wanderung konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Alten Schule Henglarn bei warmer Suppe, Waffeln und Kuchen wieder aufwärmen und stärken. Die geplante Hüpfburg für die vielen anwesenden Kinder musste wetterbedingt leider eingepackt bleiben.

Text: Heimatverein Henglarn e.V.



Trotz Dauerregen machten sich fast 90 große und kleine Wanderfreunde gemeinsam auf den Weg.



Johannes Schäfer von der WOL erläuterte vor Ort die Entwicklung der Renaturierung.



Auf den Trampelpfaden der Rinder führte der Weg entlang der renaturierten Altenau.
Fotos: Heimatverein Henglarn e.V.

KÖNIGSBERGER Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA

FSV Bad Wünnenberg-Leiberg erhält Platin-Auszeichnung beim DFB-Punktespiel

Bad Wünnenberg/Kaiserau. Große Freude bei der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg: Der Verein ist im Rahmen des DFB-Punktespiels mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin" geehrt worden. Die FSV hatte diese Auszeichnung bereits im Juli erreicht und gehörte damit zu den ersten Vereinen, die sich die höchste Stufe sichern konnten. Eine Delegation des Vereins nahm die Ehrung nun im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung am Verbandsstützpunkt in Kaiserau entgegen.

Bundesweit beteiligten sich rund 9.400 der insgesamt etwa 24.000 Fußballvereine am DFB-Punktespiel. Im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) erreichten lediglich rund 50 Vereine die höchste Stufe „Platin". Damit gehört die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg zu einem vergleichsweise kleinen Kreis besonders engagierter Vereine in Westfalen.

Gemeinsam mit zwölf weiteren Vereinen nahmen die Vertreter der FSV an der Auszeichnungsveranstaltung in Kaiserau teil. Nach einem gemeinsamen Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen der Vereinsarbeit überreichte FLVW-Präsident Manfred Schnieders die Ehrungen an die erfolgreichen Clubs.

Im Anschluss bot ein gemeinsames Grillbuffet Gelegenheit, die Gespräche fortzusetzen und Erfahrungen mit anderen Vereinsvertretern auszutauschen. Besonders dieser direkte Austausch wurde von der FSV als wertvoll empfunden. Unterschiedliche Ansätze und Ideen aus der Vereinsarbeit gaben neue Impulse für die eigene Weiterentwicklung.



FLVW-Präsident Manfred Schnieders (v.l.) mit Florian Schmidt, Christian Carl und Björn Hesse von der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg bei der Übergabe der Platin-Auszeichnung.

Mit der Platin-Auszeichnung wird das vielfältige Engagement der FSV unter anderem in den Bereichen Ehrenamt, Nachwuchsarbeit, Vereinsentwicklung und gesellschaftliches Miteinander gewürdigt. Gleichzeitig versteht der Verein die Ehrung als Anerkennung für die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die sich kontinuierlich für die FSV einsetzen. Für die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg ist die Auszeichnung zugleich Bestätigung und Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Vereinsarbeit auch künftig mit Engagement, Gemeinschaftssinn und neuen Ideen zu gestalten.





Wünnstock-Festival in Bad Wünnenberg

Der Wünnstock e. V. feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Vereinsjubiläum und präsentiert auf dem diesjährigen Festival am 31. Oktober in der Schützenhalle Bad Wünnenberg wieder ordentlichen Live-Metal, diesmal von Power Metal über Hardcore und Thrash bis hin zu Melodic Death Metal.

Als Hauptact treten „Burden of Grief" aus Kassel auf. Die fünfköpfige Band gehört zu den etablierten Vertretern des deutschen Melodic Death- und Thrash-Metal und verbindet aggressive Riffs mit eingängigen Melodien und technisch anspruchsvollen Gitarrenläufen, ganz



Redefined

zu schweigen von ihrer eindrucksvollen Live-Performance!

Die Band „Redefined" stammt aus dem Ruhrgebiet und überzeugt mit modernem Metalcore. Live hat sich Redefined vor allem in der Ruhrgebiets- und NRW-Metalszene einen Namen gemacht, insbesondere wegen der Mischung aus Härte, Melodie und modernen Metalcore-Arrangements.

Mit „Dawn of Destiny" dürfen sich alle Freunde des Power- und Symphonic-Metals freuen. Angeführt von ihrer Lead-Sängerin Jeanette Scherff hat die Bochumer Band im Laufe ihrer 20jährigen Karriere schon mit bekannten Metal-Acts wie Sabaton, Axxis, House of Lords, Xandria, Powerwolf und Battle Beast gespielt und hat sich eine grosse Wertschätzung in der europäischen Power-Metal-Szene erarbeitet.



Burden of Grief

Als lokale Band sind „Sulamith" aus Paderborn mit dabei, die einen kompromisslosen, melodischen und modernen Death-Metal mit Hardcore-Elementen und einigen Überraschungen zum Besten geben und erst im vergangenen Jahr einen neuen Longplayer veröffentlicht haben.

Freut euch auf einen unvergesslichen Heavy Metal-Abend, der neben dem 30-jährigen Vereinsjubiläum des Wünnstock e. V. auch im Zeichen von Halloween stehen wird, das bekanntlich immer am letzten Samstag im Oktober gefeiert wird. Nach dem Motto „Halloween meets Metal" freut sich der Verein auf gruselige Outfits der Besucher und wird zudem die Location entsprechend gestalten.

Tickets gibt es ausschließlich an der Abendkasse, der Eintrittspreis beträgt 19 Euro, der Einlass startet um 19 Uhr. Nähere Informationen unter www.wuennstock.de.

ZWISCHEN EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region
VERANSTALTUNGEN
ONLINE:
EGGEWESER.DE



PRODUKTFOTOGRAFIE
SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!
- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos
RAUTENBERG MEDIA

Radtour 2026 der Radgruppe des BSV Fürstenberg



Bereits im August machte sich die Radgruppe des BSV Fürstenberg unter der langjährigen Leitung von Heinz-Jörg Hefer bei bestem Wetter wieder auf den Weg, eine neue Radtour über vier Etappen, 250 Kilometer und 2.700 Höhenmeter zu absolvieren.

Vier abwechslungsreiche Streckenabschnitte, die kaum Wünsche offen ließen, galt es erfolgreich abzufahren. Gestartet wurde am ersten Tag natürlich in Fürstenberg, von wo aus es über Büren, Rüthen, Kallenhardt über Arnsberg weiter nach Meschede- Calle zur Übernachtung ging.

Die Highlights des ersten Tages und der 74 Kilometer waren vermutlich die spontane Einkehr bei einer kleinen Schnapsbrennerei und die wunderschöne Aussicht über den Arnsberger Wald. Gut ausgeschlafen ging die Tour an Tag zwei weiter in Richtung Wennemen auf dem Sauerland Ring bis nach Schmallenberg, wo die Firma Falke besichtigt wurde. Nach knapp 55 Kilometer war das Ziel Langenei erreicht, wo auch die kommende Nacht verbracht wurde. Der dritte Tag führte am Sauerland Ring durch Kückelheim und den „Fledermaus-Tunnel" weiter bis nach Eslohe, ehe die Route Richtung Meschede und weiter auf der Hennesee Rundfahrt führte. Nach 62 Kilometer wurde das Hotel direkt am Hennesee Staudamm liegend für die letzte Übernachtung erreicht.

Nun hieß es am vierten und letzten Tag der Rundfahrt noch die 59 Kilometer Richtung Heimat zu radeln. Die Gruppe folgte dem Ruhrtal Radweg bis Antfeld und fuhr anschließend über Altenbüren nach Brilon. Die letzten Kilometer führten über Thülen, Radlinghausen und Bleiwäsche bis zur Aabach-Talsperre und noch über Bad Wünnenberg, ehe das Ortsschild von Fürstenberg passiert wurde und alle glücklich wieder zuhause angekommen waren. Die Radtour 2026 hatte neben sportlicher Herausforderungen, landschaftlicher Vielfalt und geselliger Momente auch tolle spontane Erlebnisse zu bieten und wird den Teilnehmern sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben.

Begleitete Spaziergänge in Bad Wünnenberg werden vorerst beendet

Im Ortsteil Haaren hat sich das Angebot der begleiteten Spaziergänge als beliebter Treffpunkt für Bewegung und Begegnung etabliert. Jeden Montag in der ungeraden Kalenderwoche geht es um 14 Uhr vom Kirchplatz am Kirchweg gemeinsam los.

Anders stellt sich die Situation derzeit in Bad Wünnenberg dar. Trotz verschiedener Bemühungen, weitere Teilnehmende für die gemeinsamen Spaziergänge im Kurpark zu gewinnen, wurde das Angebot zuletzt weniger nachgefragt. Der letzte gemeinsame Spaziergang fand daher zunächst am 14. September statt.

Das Angebot der begleiteten Spaziergänge wurde im Rahmen der Initiative „Gesunde Kommune" ins Leben gerufen. Ziel ist es, Bewegung und Begegnung miteinander zu verbinden und gemeinsam aktiv Zeit in der Natur zu verbringen.

Die begleiteten Spaziergänge in Bad Wünnenberg boten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, gemeinsam unterwegs zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eine spätere Wiederaufnahme ist nicht ausgeschlossen: Sollte sich künftig wieder mehr Interesse an gemeinsamen Spaziergängen zeigen, kann das Angebot erneut aufgegriffen werden

Die Stadt Bad Wünnenberg und der KreisSportBund Paderborn e.V. bedanken sich bei allen, die die Spaziergänge in Bad Wünnenberg begleitet und unterstützt haben. Gleichzeitig freuen sich die Organisatorinnen, das Angebot dank der engagierten Spazierpaten in Haaren weiterführen zu können.

Weitere Informationen gibt es bei Selina Günther, Stadt Bad Wünnenberg, 02953 709-44,
und Carina Moss, KreisSportBund Paderborn e.V.,
05251 6833001.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

✆ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ✆ 05251-1474799

✆ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Sportfest des BSV 1921 Fürstenberg

In etwas kleinerer Form als üblich, fand vom 12. bis 13. September das Sportfest des BSV Fürstenberg statt. Die Jugendmannschaften standen im Mittelpunkt, damit viele Nachwuchs-Fußballer ihr Können zeigen konnten. Den Beginn machte am Samstag die E-Jugend der JSG Fürstenberg-Bleiwäsche, die ihr Meisterschaftsspiel am Samstagmittag mit 9:3 gegen die JSG Kleinenberg-Sauertal für sich entscheiden konnte - ein toller Start in das Wochenende.

Im Anschluss gaben sowohl die Kinder der F und auch der G Jugend bei ihren Spielrunden alles, und zeigten tolle Aktionen auf dem Feld, Fair Play und tolle Tore. Zum Abschluss des Samstags stand mit dem „Elfmeterschießen" noch eine Premiere auf dem Sportplatz an, die dank eines Wanderpokals vermutlich nun öfters im Programm auftauchen wird. Hier ging es im finalen Duell nach Punktgleichheit aus der Vorrunde zwischen der E-Jugend der JSG Fürstenberg-Bleiwäsche und dem Fürstenberger Tambour-Corps um den Sieg. Trotz toller Tore und vollem Einsatz seitens der E-Jugend, hieß am Ende der Tambour-Corps der Sieger, der sehr erfreut den Wanderpokal an sich nahm und direkt versprach, diesen bei der nächsten Ausgabe wieder verteidigen zu wollen. Hinter der E-Jugend auf Platz 2 durften sich die „BSV Allstars" über Platz 3 freuen, ehe es in einen gemütlichen Ausklang überging. Der Sonntag fiel leider buchstäblich ins Wasser und es regnete leider den ganzen Tag über. Umso erfreulicher war es, dass alle sich angemeldeten Vereine zum E-Jugend Turnier vollzählig erschienen waren. Bei dem Wetter blieben keine Trikots trocken oder Hosen sauber, aber alle Kinder hatten trotz des Wetters sichtlich Spaß. Auf Platz 1 landete am Ende die E-Jugend des FSV Bad Wünnenberg-Leiberg, vor den zweitplatzierten des SV Brilon und den drittplatzierten von der JSG Scharmede. Für die Lokalmatadoren der JSG Fürstenberg-Bleiwäsche war es am Ende ein toller 4. Platz. Den Abschluss machte dann das Heimspiel der Damen der SG Fürstenberg/Alme, die gegen die SG Erkeln-Gehrden/A-Niesen mit 4:1 gewinnen konnten. Der Vorstand des BSV 1921 Fürstenberg bedankt sich bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für ihren Einsatz!





Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





49. Secondhandbasar

Der 49. Second-Hand-Basar findet am Samstag, 7. November, von 10:30 bis 13 Uhr, in der Schützenhalle Bad Wünnenberg statt. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug und vieles mehr.
Schwangere erhalten bereits ab 9:30 Einlass; bitte den Mutterpass mitbringen. Kaffee und Kuchen gibt es vor Ort auch zum Mitnehmen. Bitte ausreichend Bargeld mitbringen, da keine bargeldlose Zahlungs möglich ist. Die Erlöse des Basars sind für die Kinder- und Jugendarbeit im Ort bestimmt. Fragen zum Basar werden gerne unter secondhandbasarbwbg@t-online.de beantwortet.





Kneipp-Auszeit lädt zum Entspannen und Krafttanken ein

Die Kneipp-Auszeit versteht sich als kleines Retreat für alle, die bewusst entschleunigen, neue Kraft schöpfen und die wohltuende Wirkung der Kneipp-Lehre mit allen Sinnen erleben möchten. Dabei stehen Achtsamkeit, Erholung und alltagstaugliche Impulse für ein gesundes Leben im Fokus.

Am Samstag, 31. Oktober, von 13:30 bis 18 Uhr lädt die Kneipp-Auszeit im KuGA Bad Wünnenberg dazu ein, die fünf Säulen der Kneipp-Lehre kennenzulernen und praktisch zu erleben.

Begleitet wird die Veranstaltung von den Dozentinnen Monika Heinemeier, Katharina Heppe und Judith Zeisberg, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um die Kneipp-Lehre, Gesundheit und Wohlbefinden einbringen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten verschiedene Wasseranwendungen mit belebenden Güssen, ein pflegendes Kräuterpeeling und ein wohltuendes Kräuterfußbad. In einem Kurzvortrag erhalten sie praktische Anregungen für eine antientzündliche und darmgesunde Ernährung. Ein kleines Buffet lädt dazu ein, die vorgestellten Ideen direkt zu genießen. Sanfte Wirbelsäulengymnastik und eine geführte Meditation runden das Programm ab.

Die Kneipp-Auszeit bietet Raum zum Innehalten, Entspannen und Auftanken. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Impulse, wie sich die Kneipp-Lehre und ein achtsamer Umgang mit der eigenen Gesundheit in den Alltag integrieren lassen.

Eine Anmeldung ist online über den Veranstaltungskalender möglich.

„Gemeinsam statt einsam am Tisch“

Der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Haaren e.V. lädt herzlich am 16. November von 12 bis 13:30 Uhr Personen über 65 Jahre zum gemeinsamen Mittagessen „Gemeinsam statt einsam am Tisch“ in das Pfarrheim in Haaren Kirchweg 6 ein. Anmeldungen werden am 2. November von 15 bis 15:30 Uhr im Pfarrheim in Haaren entgegengenommen. Im Dezember wird am 14. Dezember eingeladen mit Anmeldung am 30. November von 15 bis 15:30 Uhr im Pfarrheim in Haaren. Die Teilnehmerzahl ist zur Zeit auf 40 Personen begrenzt. Die Kosten betragen für ein vegetarisches oder nichtvegetarisches Menü inklusive Nachtisch 10 Euro. Eine Person kann bis zu vier Teilnehmer anmelden.





PFLEGE & VERSORGUNG

RUNDUM GUT BERATEN!

Immer mehr Menschen über 60 bemerken, dass es im Alltag schwieriger wird, Gesprächen zu folgen - ob beim Fernsehen, in gesellschaftlichen Runden oder im direkten Austausch. Obwohl moderne Hörsysteme heute technisch ausgereift und unauffälliger sind als früher, bleiben sie häufig ungenutzt.

Experten schätzen, dass rund zwei Drittel der Menschen mit einer Hörminderung keine entsprechende Versorgung in Anspruch nehmen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben einer oft schleichenden Wahrnehmung spielen auch emotionale Faktoren eine Rolle. Viele Betroffene befürchten, ein Hörgerät könne zu sichtbar sein oder auf ihre Einschränkung hinweisen. Der dänische Hersteller Oticon hat nun ein Im-Ohr-Hörgerät entwickelt, die genau diese Hemmschwelle abbaut. Mit Oticon Zeal gibt es ein neues Mini-Hörsystem auf den Markt, das tief im Gehörgang sitzt - und damit für andere nahezu unsichtbar bleibt. Trotz seiner minimalen Größe bietet es modernste Hörtechnologie auf Top-Niveau.

Smarte Technik im Mini-Format Oticon Zeal ist eines der ersten Im-Ohr-Hörgeräte, das gleich mehrere Schlüsseltechnologien vereint: hervorragende Klangqualität, hohen Tragekomfort, direkte Verbindung zu Smartphone und Fernseher sowie ein wiederaufladbares Akkusystem. Im Inneren arbeitet eine KI-gestützte Klangverarbeitung der neuesten Generation. Sie hebt Sprache gezielt hervor und reduziert störende Umgebungsgeräusche - ideal für anspruchsvolle Situationen wie Restaurantbesuche oder Gruppengespräche. Trotz der diskreten Bauweise gibt es daher keinerlei Kompromisse bei Leistung oder Komfort.

Sichern Sie sich gleich Ihre Test-Hörgeräte. OHRWERK Hörgeräte sucht aktuell 20 Testerinnen und Tester, die das neue Mini-Hörgerät 14 Tage lang kostenlos und unverbindlich ausprobieren möchten. Interessierte können sich in einem OHRWERK-Fachgeschäft als Tester anmelden. Ein Hörgerät, das alles kann und fast unsichtbar ist.



Bei Ohrwerk legen wir großen Wert auf persönliche Betreuung und nehmen uns Zeit für Sie.

20 Hörgeräte-Tester gesucht.
OHRWERK Hörgeräte
Bogenstraße 15-17
34434 Borgentreich
Tel: 0 56 43 - 20 60 80
Jetzt Termin vereinbaren und 14 Tage kostenfrei und unverbindlich testen bei:
Ein Im-Ohr-Hörgerät, das alles kann:
Oticon Zeal

- brillanter Klang dank KI
- 20 Stunden Akku
- einfache Verbindung mit Telefon, TV

www.ohrwerk-hoergeraete.de





Offene Jugendarbeit im Kreis Paderborn

Jugendhilfeausschuss blickt auf fünf Jahrzehnte zurück

Kreis Paderborn (krpb). Viele junge Menschen pro Woche, ein eigener Jugendrat und mehr als 300 Besuchergruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen: Was 1976 im Haus der Jugend (HOT) Hövelhof begann, war von Anfang an mehr als ein Jugendtreff. Zum 50-jährigen Bestehen blickte der Jugendhilfeausschuss des Kreises Paderborn unter Leitung von Claudia Wagener-Ragert jetzt an den Ort zurück, an dem die offene Jugendarbeit im Kreis ihren Anfang nahm und zugleich auf ihre heutige Bedeutung und Zukunft.

Am 1. April 1976 öffnete das HOT Hövelhof als erste Einrichtung der offenen Jugendarbeit in kommunaler Trägerschaft. Mit nur vier Wochen Vorbereitungszeit entstand ein umfangreiches Eröffnungsprogramm, unterstützt von rund 50 engagierten Jugendlichen. Schnell wurde das HOT zum Vorbild: Jugenddiscos, Konzerte, Filmabende, Werkkurse und ein Jugendcafé lockten wöchentlich hunderte von Kinder und Jugendliche an.



Blickten gemeinsam auf 50 Jahre zurück und nach vorn: der Jugendhilfeausschuss Kreis Paderborn. Foto: Kreis Paderborn

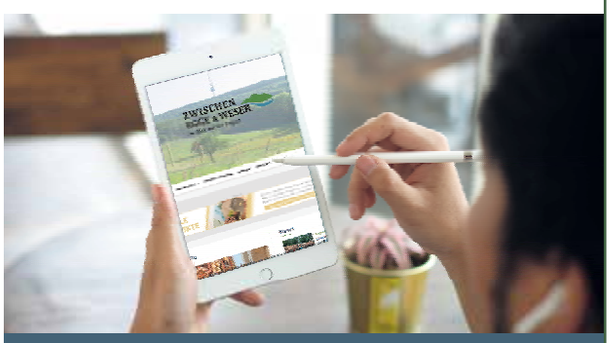
Besonders fortschrittlich war die Beteiligung der Jugendlichen. Ein Jugendrat entschied bei Programm, Finanzen und weiteren Fragen mit. „Ohne Mitarbeit und Mitbestimmung junger Menschen sind die schönsten Ideen der Sozialarbeit nicht umsetzbar", sagt Hermann-Josef Bentler, der das Haus bis 1985 leitete. Sein weiterer beruflicher Weg führte ihn unter anderem zur Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit und später als Kreisjugendpfleger zum weiteren Ausbau der offenen Jugendarbeit im Kreis Paderborn.

Wie vielfältig die Arbeit heute ist, zeigten die Einrichtungen aus den Städten und Gemeinden. Vorgestellt wurden unter anderem Angebote aus Salzkotten, Bad Lippspringe, Altenbeken, Büren, Borchen, Hövelhof, Delbrück, Bad Wünnenberg und Lichtenau. Kooperationen mit Schulen, Ferienangebote, Jugendleiterausbildungen, Schulsozialarbeit und neue Ideen wie mobile Tiny-Häuser zeigen, wie unterschiedlich die Einrichtungen auf die Lebenswelt junger Menschen reagieren.

Heute gibt es in allen Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn offene Angebote für Kinder und Jugendliche. Über Jahrzehnte haben der Jugendhilfeausschuss und der Kreistag gemeinsam mit Kommunen und freien Trägern deren Ausbau unterstützt und damit ein enges Netzwerk geschaffen. Finanziert wird die Arbeit durch das Land NRW, den Kreis Paderborn, Städte und Gemeinden sowie Eigenmittel der freien Träger.

LOKALES I BILDUNG I SPORT I GESUNDHEIT I VERANSTALTUNGEN I REGION I KARNEVAL

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



NEWS ZWISCHEN EGGE & WESER –
JETZT AUCH UNTER:

EGGEWESER.DE

Hallo liebe Leser*innen,

EGGEWESSER.DE IST ONLINE – 100% Höxter & Paderborn!

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.eggeweser.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in diese gedruckte und in die online-Ausgabe.

EGGEWESER.DE – wir freuen uns auf Dich!

RAUTENBERG MEDIA

ZWISCHEN EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region

BILDUNG
ONLINE:

EGGEWESER.DE

10.000 Euro für die Krebsberatung

Förderverein unterstützt wichtige Arbeit der Diakonie

Paderborn/Höxter. Über eine großzügige Spende in Höhe von 10.000 Euro kann sich die Krebsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter freuen. Im Rahmen einer symbolischen Scheckübergabe überreichten Andreas und Brigitte Kaese den Betrag im Namen des Fördervereins Krebsberatung Paderborn an Anette von Portatius, Mitarbeiterin der Krebsberatung, sowie Vanessa Kamphemann, Vorstand der Diakonie-Paderborn-Höxter. Mit der Spende möchte der Förderverein den Fortbestand der wichtigen Arbeit der Krebsberatung sichern und damit dazu beitragen, dass Menschen, die mit einer Krebserkrankung konfrontiert sind, auch weiterhin kompetente Sozialberatung und psychologische Begleitung erhalten.



(v.l.) Andreas Kaese, Anette von Portatius, Brigitte Kaese, Vanessa Kamphemann

Eine Krebserkrankung stellt Betroffene und ihre Angehörigen häufig vor große persönliche, soziale und finanzielle Herausforderungen.
Die Krebsberatung der Diakonie bietet hier Unterstützung und Orientierung.
In persönlichen Gesprächen oder Gruppenangeboten erhalten Ratsuchende Raum für ihre Sorgen und Fragen sowie Hilfe bei der Bewältigung der veränderten Lebenssituation.

Tag der offenen Tür am Gymnasium St. Kaspar

Welche weiterführende Schule ist die richtige für das eigene Kind? Antworten auf diese Frage und vielfältige Einblicke in den Schulalltag bietet das Gymnasium St. Kaspar beim „Tag der Aktion" am Freitag, 20. November, von 15:30 bis 18 Uhr. Bei regelmäßigen Führungen können die Besucherinnen und Besucher das Schulgebäude erkunden und sich über das pädagogische Konzept, die Lernkultur und die verschiedenen Fachbereiche informieren. Spannende naturwissenschaftliche Experimente, kreative Mitmachangebote und weitere Aktionen laden dazu ein, Schule selbst zu erleben. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Eltern geben dabei Einblicke in verschiedene Fachbereiche und zeigen, was den Schulalltag am Gymnasium St. Kaspar ausmacht. Auch Fragen rund um den Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium werden beantwortet. Im Café besteht zudem Gelegenheit, mit Lehrkräften und anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und sich in entspannter Atmosphäre über die Schule und ihre Angebote auszutauschen.
Unter dem Leitgedanken „Bildung fördern, Gemeinschaft leben, Zukunft gestalten" steht die staatlich anerkannte Privatschule für individuelle Förderung, eine familiäre Atmosphäre und gute Lernbedingungen. Eine engagierte Schulgemeinschaft begleitet die Schülerinnen und Schüler dabei nicht nur beim Lernen, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung.
Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind bereits jetzt möglich. Die Schule weist auf das vorgezogene Anmeldeverfahren hin. Sie bittet interessierte Eltern, ab dem 23. November einen Termin für die Anmeldegespräche (12. und 13. Februar 2027) über das Schulbüro (Telefon 05259 / 986640) zu vereinbaren.
Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Website der Schule: www.st-kaspar.de



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 17. November 2026
Annahmeschluss ist am:
09.11.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Lichtenau Thomas Schulze
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media
VERTEILUNG
Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de
VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media
INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia
ZEITUNG
rundblick-lichtenau-wuennenberg.de
e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

REGIONALES

„Ich brauche Pflege - was nun?"

Pflegeberatungen in den Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn - Termine für Oktober, bitte vorher Termin vereinbaren

Kreis Paderborn (krpb). Plötzlich steht die Welt still - ein lieber Mensch ist auf Pflege angewiesen oder man selbst braucht Hilfe. Der Alltag steht Kopf, gleichzeitig muss jedoch alles geregelt werden. Zeit zum Durchatmen bleibt da kaum. Besonders wenn Krankheiten das normale Leben übernehmen, wissen viele nicht, wie es weitergeht. Hilfe für genau solche Probleme bietet der Kreis Paderborn in Form einer kostenlosen Pflegeberatung. Fachkräfte beantworten in Einzelgesprächen sämtliche Fragen rund um das Thema Alter und Pflege. Sprechstunden werden monatlich in allen Kommunen des Kreises angeboten sowie montags bis freitags im Beratungszentrum „Alter und Pflege" des Kreises in der Aldegreverstraße 10-14, im Gebäudeteil E, 2. Etage in Paderborn. Das Angebot der Pflegeberatung des Kreises Paderborn ist kostenlos und unabhängig. Für die Sprechstunden in den kreisangehörigen Kommunen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, unter der Telefonnummer 05251 308-5077 oder per E-Mail an Pflegeberatung@kreis-paderborn.de. Auch außerhalb der genannten Zeiten sind Beratungen nach Vereinbarung möglich, auf Wunsch finden diese auch bei den Ratsuchenden zu Hause statt:

Die nächsten Termine der Pflegeberatung in den Städten und Gemeinden im Oktober:

- Altenbeken: 27. Oktober von 8:30 bis 10:30 Uhr, bei der Gemeinde Altenbeken, Eingang Ortwaldstraße 2
- Bad Wünnenberg: 26. Oktober von 9 bis 11 Uhr, im KuGa, Im Aatal 1
- Lichtenau: 21. Oktober von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Lichtenau, Lange Straße 39

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.kreis-paderborn.de/pflegeportal

ZWISCHEN EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region
REGION
ONLINE:
EGGEWESER.DE



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

Anzeige
Kaufe Pelze, Porzellan, Bücher, Bekleidung, Puppen, Möbel.
Tel.: 0176/37003544

Familien ANZEIGENSHOP
RAUTENBERG MEDIA
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 20. Oktober
Haarener-Apotheke
Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 9858990

Mittwoch, 21. Oktober
Sintfeld-Apotheke
Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953 98980

Donnerstag, 22. Oktober
Sintfeld-Apotheke
Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953 98980

Freitag, 23. Oktober
Matthäus-Apotheke
Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955 76660

Samstag, 24. Oktober
Rats Apotheke
Am Wallgraben 14, 33154 Salzkotten, 05258 98530

Sonntag, 25. Oktober
Amts-Apotheke Atteln
Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292 642

Montag, 26. Oktober
Engel-Apotheke
Lange Straße 47, 33154 Salzkotten, 05258 930500

Dienstag, 27. Oktober
Hellweg-Apotheke
Bachstraße 45, 59590 Geseke, 02942 4595

Mittwoch, 28. Oktober
Sonnen-Apotheke
Lüdische Straße 1-3, 59590 Geseke, 02942 4084

Donnerstag, 29. Oktober
Sintfeld-Apotheke
Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953 98980

Freitag, 30. Oktober
Sintfeld-Apotheke
Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953 98980

Samstag, 31. Oktober
Rats Apotheke
Am Wallgraben 14, 33154 Salzkotten, 05258 98530

Sonntag, 1. November
Amts-Apotheke Atteln
Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292 642

Montag, 2. November
Matthäus-Apotheke
Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955 76660

Dienstag, 3. November
Westfalen-Apotheke
Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951 98310

Mittwoch, 4. November
Rats Apotheke
Am Wallgraben 14, 33154 Salzkotten, 05258 98530

Donnerstag, 5. November
Marien-Apotheke
Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992 2402

Freitag, 6. November
Apotheke am Burghof
Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992 2634

Samstag, 7. November
Haarener-Apotheke
Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 9858990

Sonntag, 8. November
Alme-Apotheke
Alter Hellweg 29, 33106 Paderborn (Wewer), 05251 930330

Montag, 9. November
Aatal-Apotheke
Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953 8003

Dienstag, 10. November
St. Laurentius-Apotheke
Paderborner Straße 62, 33178 Borchen (Nordborchen), 05251 399931

Mittwoch, 11. November
Sintfeld-Apotheke
Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953 98980

Donnerstag, 12. November
Apotheke am Salinenhof
Geseker Straße 10, 33154 Salzkotten, 05258 93232

Freitag, 13. November
Engel-Apotheke
Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295 98620

Samstag, 14. November
Apotheke zur Residenz
Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951 2384

Sonntag, 15. November
Apotheke am Burghof
Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992 2634

Montag, 16. November
Amts-Apotheke Atteln
Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292 642

Dienstag, 17. November
Diemeltal-Apotheke
Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992 97880

Mittwoch, 18. November
Apotheke im Medico
Husener Straße 48, 33098 Paderborn, 05251 8773580

Donnerstag, 19. November
Westfalen-Apotheke
Von-Ketteler-Straße 26, 33106 Paderborn (Elsen), 05254 97800

Freitag, 20. November
St. Christophorus-Apotheke
Bahnhofstraße 18, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 10520

Samstag, 21. November
St. Florian-Apotheke
Florianstraße 6, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 25473

Sonntag, 22. November
Matthäus-Apotheke
Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955 76660

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GROUP

NOV/EX

WINTERGARTEN • TERRASSENÜBERDACHUNG

MAXIMALE FLEXIBILITÄT FÜR IHRE TERRASSE

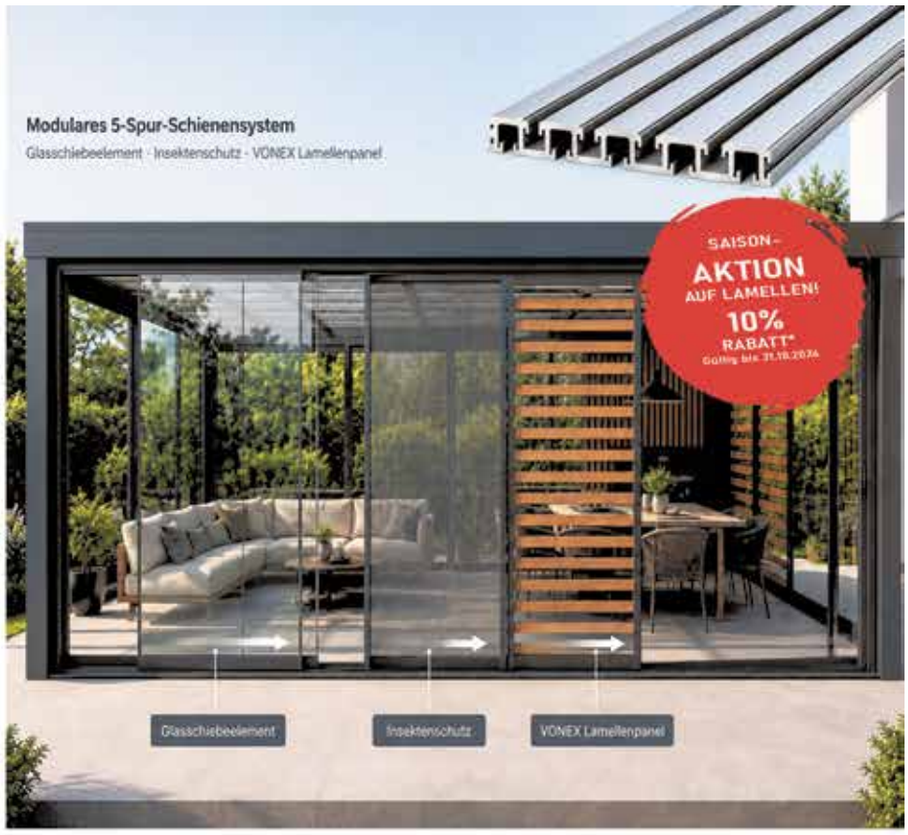
Unser innovatives 5-Spur-Schienensystem **VONEX** ermöglicht es, die Elemente individuell zu verschieben, zu entnehmen oder komplett zu entfernen – für Sonne, Schatten oder frische Luft, wann immer Sie es wollen.

5-SPUR-SYSTEM VONEX
Elemente flexibel verschieben oder herausnehmen

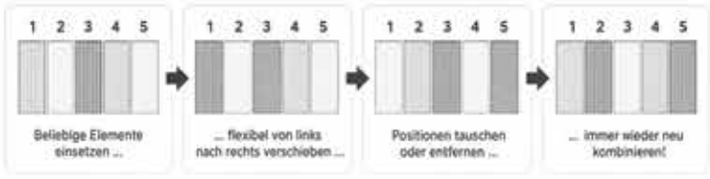
MODULAR & INDIVIDUELL
Passen Sie Ihr Dach exakt an Ihre Bedürfnisse an

WETTERFEST & LANGLEBIG
Hochwertige Materialien für dauerhaften Schutz

MODERNES DESIGN
Klare Linien, zeitlose Optik, perfekter Wohnkomfort



FLEXIBEL VON LINKS NACH RECHTS – ELEMENTE NACH BEDARF VERSCHIEBEN ODER HERAUSNEHMEN



Mehr Infos auf unserer Website!

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM

33098 Paderborn, Wollmarktstraße | +49 175 822 75 35 | novvex.de@gmail.com | www.novvex.de

PV
DEIN ECO HAUS

AUS BAD DRIBURG

Dachdeckermeister und Elektromeister

PHOTOVOLTAIK
VERKAUF & MONTAGE



NACHHALTIG
Saubere Energie für die Zukunft

KOSTEN SPAREN
Saubere Energie für die Zukunft

UNABHÄNGIG
Weniger abhängig von steigenden Preisen

ALLES AUS EINER HAND
Beratung, Planung, Montage & Service

WIR SIND AUS BAD DRIBURG
Ihr lokaler Partner für Photovoltaik-Lösungen in der Region.

ÜBER 50 ERFOLGREICH REALISIERTE PHOTOVOLTAIK-PROJEKTE IN KREIS PADERBORN UND HÖXTER!

33014 Bad Driburg | +49 151 18438440 | info@ecohaus-pv.de | www.ecohaus-pv.de